



Startschuss für Erweiterungsbau Schulhaus In der Höh

Am Donnerstag, 9. Juli 2015, erfolgte der Spatenstich zur Erweiterung der Schulanlage In der Höh. Das neue Schulhaus umfasst neben 23 Universalräumen auch eine Doppelturnhalle im zweiten Obergeschoss. Im Sommer/Herbst 2017 soll der Neubau bereits bezugsbereit sein.

Am 3. März 2013 haben die Volketswiler Stimmberechtigten dem Objektkredit in Höhe von 24,9 Millionen Franken für die Erweiterung des Schulanlage In der Höh mit grossem Mehr zugestimmt. Am Donnerstag 9. Juli 2015, fand im Beisein von Behördenmitgliedern der offizielle Spatenstich für das neue Schulhaus statt.

Das im Jahr 2003 erstellte Schulhaus In der Höh wurde als Anlage konzipiert, die sich in mehreren Etappen vergrössern lässt. Dem Architekturbüro der 1. Etappe wurde ein Planungsauftrag erteilt, um das damalige Projekt weiter zu entwickeln und den heutigen Anforderungen anzupassen. Dies nachdem die Schulpflege entschieden hat, die Schulraumerweiterung und -anpassung im Schulhaus In der Höh zu beginnen. Einerseits deshalb, weil im Süden der Gemeinde auf Grund der grossen Bautätigkeit der Schulraum erweitert werden muss und andererseits, weil sich der Standort In der Höh als idealster Ort für die sogenannte Drehscheibe herausstellte.

Die Drehscheibe dient anderen Schulen im Rahmen des Prozesses Schulraum 2020 als temporärer Schulstandort, wenn diese saniert, teilweise erweitert und den heutigen Erfordernissen angepasst werden. Damit ist ein vom Baulärm und anderen Immissionen möglichst ungestörter Schulbetrieb gewährleistet. Zusätzlich können die Arbeiten in den «leeren» Schulhäusern effizient und kostengünstig durchgeführt werden. Dank dem Modell Drehscheibe kann auf teure Provisorien verzichtet werden. Wenn die Bauarbeiten für alle Schuleinheiten beendet sind, steht der Erweiterungsbau der Schule In der Höh zur Verfügung und deckt dann den zusätzlich erforderlichen Bedarf an Schulraum im Süden ab.

Neues Schulhaus mit Doppelturnhalle

Der Erweiterungsbau nimmt die Idee des ursprünglichen Wettbewerbsentwurfs aus dem Jahre 2000 auf. Über den südlich vorgelagerten auch zum Wohnquartier orientierten Pausenplatz erschliesst sich das Schulgebäude, welches die Parzelle grossmassstäblich bis an die Ränder baulich besetzt. Innerhalb der Grossform etablieren sich weitere in Form von Höfen gebildete Aussenräume mit unterschiedlichem Charakter.

Die Gesamtschulfläche umfasst rund 7'100 m² und im Raumprogramm sind neben den 23 Universalräumen à 70–80 m² eine Aula, eine Bibliothek und eine Schulküche sowie eine

Doppelturnhalle mit Garderoben und Duschräumen im 2. Obergeschoss vorgesehen. Die Umgebung mit Hart- und Grünflächen und Wegen umfasst ca. 7'600 m².

Das Konzept der über mobile Trennwände zusammenschaltbaren Universalräume als flexible Struktur wird auch im Erweiterungsbau angewendet und ermöglicht verschiedenartige Schulformen. Über vorgelagerte Balkonschichten als Fluchtwege werden die inneren Korridorbereiche von feuerpolizeilichen Vorschriften befreit und können dadurch frei möbliert und ebenfalls für den Schulunterricht aktiviert und als Gruppenräume vollwertig bespielt werden. Dies bedeutet, dass die Flächen optimal und vielfältig genutzt werden und dadurch die Anzahl Gruppenräume reduziert werden kann.

Autoverkehr nicht durchs Quartier

Die Erschliessung der Parzelle erfolgt von Norden und von Süden. Die gesamte Schulanlage ist öffentlich durchgängig. Die einzelnen Gebäudeteile sind optimal auf den jeweiligen Niveaus erschlossen. Der Haupteingang für die bestehende Schule In der Höh bleibt bestehen. Hinzu kommen ein weiterer Haupteingang für die Schule im Erdgeschoss sowie ein Eingang beim nördlichen Zugang von der Zentralstrasse auf dem Niveau des 1. Obergeschosses.

Damit der Autoverkehr der Schule das Quartier In der Höh nicht zusätzlich belastet, wird die neue Einstellhalle mit den 32 Parkplätzen kurz nach dem Kreisel im Norden über die Strasse In der Höh erschlossen. Diese Einstellhalle kommt zusammen mit den erforderlichen Haus-technik- und Lagerräumen unter dem Erweiterungsbau auf dem gewachsenen Terrain zu liegen und ermöglicht durch die geschickte Ausnützung der topographischen Situation den Verzicht auf ein Untergeschoss.

Box:

Volketswil wächst und benötigt deshalb dringend zusätzlichen Schulraum. Mit dem langfristigen Projekt Schulraum 2020 stellt die Schulpflege sicher, dass der benötigte Schulraum rechtzeitig bereit steht. Bis 2024/2025 ist für die bauliche Entwicklung an fünf Schulhausstandorten (ohne Gutenswil) ein Investitionsvolumen von CHF 53 850 000.– vorgesehen – exklusive Instandsetzungs- und Werterhaltungskosten. Als Auftakt wird nun die geplante Erweiterung des Schulhauses In der Höh realisiert. Der Erweiterungsbau dient zuerst anderen Schulen als temporärer Schulstandort, wenn diese saniert und teilweise erweitert werden. Als Erstes wird die Schule Hellwies voraussichtlich im Sommer/Herbst 2017 als «Gastschule» in die Drehscheibe zügeln. Das Hellwies wird als zweiter Meilenstein des Projektes Schulraum 2020 saniert und erweitert. Wenn die Bauarbeiten für alle Schuleinheiten beendet sind, steht der Erweiterungsbau der Schule In der Höh zur Verfügung.

Sie wollen immer auf dem neusten Stand bezüglich des Projektes Schulraum 2020 sein? Schreiben Sie sich für den Newsletter ein: www.schule-volketswil.ch/schulraum2020

Schulpflege Volketswil; Auskünfte: Rosmarie Quadranti, Schulpräsidentin, Telefon 044 910 22 22,
e-mail: rosmarie.quadranti@schule-volketswil.ch